Zaunusbote erfcheint and auger an Sonnund Feiertagen.

Bezugspreis Bab Domburg eindieglich Bringeclohn 2.50, burch bie Boft ne Beftellgebühr) IR 2,25 im Biertelfabr.

sochenharten: 20 Bfg. njelnummern : neue Big., altere 10 Pfg.

u Ausgabe ber Beitung dolgt nachm. 31/2 Uhr.



Ungeigen toften bie funf. gefpaltete Beile 15 Bfg., im Retlameteil 80 Bfg.

Bei öfteren Bieberholungen mirb entfprechenber Rabatt gemabut.

Daueranzeigen im Bobnungsanzeiger merben nach Uebereinfunft berechnet.

Beidaftsftelle

Shriftleitung: Aubenftrage 1. Fernfpt. 9.

Die Schlacht am Argeful gewonnen.

e letten Kriegsberichte.

Großes Sauptquartter, 2. Dezbr. (BB.)

Beftlicher Kriegsschauplay. heeresgruppe Kronpring Rupprecht, Auf beiben Ancre-Ufern, am St. Pierre-Balbe und füblich ber Comme bei unines entwidelte fich zeitweilig starter Meriefampf.

Deftlicher Kriegsschauplag. Front bes Generalfelbmaricalls Bring Leopold von Bagern.

Auffifche Borftoge nördlich von Smorgon Ablich von Binft icheiterten verluftreich. ont des Generaloberft Erzherzog Josef. Die Angriffe ber Ruffen und Rumanen en Balbtarpathen und fiebenburgifchen aggebirgen bauern an. Der Anfturm richfich vornehmlich gegen unfere Stellungen ber Baba Lubowa und Gura Rucaba, oftpon Dorna Watra sowie im Trotosus und apTal; er war vergeblich und mit ichwe-Berluften für ben Geinb verbunben

Deutsche Truppen in ben Balb-Rarpathen den bei Gegenftogen an einer Stelle t 1000 Gefangene.

neresgruppe bes Generalfelbmaricalis von Madenfen,

Die Rampfe in ber Malachei entwideln

ju einer großen Schlacht, Der aus bem Gebirge füboftlich von Camlung heraustretenbe Armeeflügel gewann ben Walbbergen ju beiben Seiten bes mbovita-Abichnittes fampfend Boben.

Um Argeful, füboftlich von Bitefti, ift bie n Kampf ftellende 1, rumanifche Armee von uden und österreichisch-ungarischen Trupnach gabem Ringen durchbrochen und geagen worden. Das bis zu einem Divisions-Asquartier vorstoßende oft bewährte baneiche Referve-Infanterie-Regiment Rr. 18 him bort gefangenen Generalstabsofsizieren kiehle ab, aus denen hervorgeht, daß in der n uns durchstohenen Stellung die 1. Armee

Berlin, 3. Degbr. (28. B. Amtlich.) Die Schlacht am Argeful, nordwejtlich von Butareft, ift von der neunten Armee gewonnen. Seine Daj. der Raifer hat Allerhöchst aus diesem Anlag in Preugen und Eljag-Lothringen am 4. Dezember 1916 Rirchen= geläute angeordnet.

fich bis zum letten Dann ichlagen follte, Der Armeeführer, mohl im Bewußtfein bes geringen moralifden Bertes feiner Truppen, Inupit an ben in romantifchem Phrafenfcwung gehaltenen Ausbrud ber Erwartung, ausguhalten und bis jum Tode gegen bie grausamen Barbaren zu fämpfen", die Andro-hung sofort zu vollstredender Todesstrafe gegen bie Feiglinge in feiner Armee!

Beiter unterhalb bis nahe ber Donau ift ber Argeful im Rampf erreicht.

An Gefangenen hat - foweit 3ahlung bisber möglich - ber 1. Dezember uns 51 Offis giere und 6115 Mann, an Beute 49 Geichute und 100 gefüllte Munitionswagen neben vielen hundert anderen Truppenfahrzeugen eingebracht.

In der Dobrudscha schlugen bulgarische Truppen starte russische Angriffe ab.

Mazebonifche Front. Much auf biefem Kriegsschauplag blieben wieber Borftoge ber Entente nordweftlich von Monaftir und bei Grunifte ohne jeglichen Er-

Berlin, 2. Dezbr. abends (WB. Amtlich.) 3m Weften und an ber Oftfront nichts Mcjentliches.

3n. ben Rarpathen erneute, aber mieber vergebliche Entlaftungsvorftofe.

Für uns gunftige Entwidelung ber Lage

in Rumanien.

Rordweftlich Monaftir ftartes Feuer, Bulgarifche Borftoge warfen bort ben Angreifer

Großes Sauptquartter, 3. Degbr. (288.) Amtlich.

Westlicher Ariegsschauplat.

3m Comme- und Maas-Gebiet nahm gu einzelnen Tagesftunden Die Artillerietatigfeit zu und hielt fich auch nachts ftellenweise an Stärfe über bem gewöhnlichen Dag.

Deftlicher Kriegsichauplag. Front bes Generalfeldmaricalls Pring Leopold von Bagern.

Abgesehen von lebhafterem Teuer an ber Narajowta und füblich bes Dnjeftr feine wefenlichen Ereigniffe.

Front bes Generaloberft Ergherzog Jofef. Geitern, am fünften Tage ber ruffifche

rumanifchen Karpathenoffenfive, richteten fich die Angriffe hauptfächlich gegen die beutschen Linien in ben Balbtarpathen. Um Gutin Toumatet, am Smotrec, besonders heftig westlich ber Baba Ludowa und oft wiederholt

an ber Creteala-Sobe fturmten bie Ruffen immer vergeblich an. Unfer Feuer rif breite Luden in Die Maffen ber Angreifer. Bom Rachftog hinter bem weichenden Zeind her brachten an der Baba Lubowa deutsche Jagde fommandos vier Offigiere und über breihunbert Mann gurud.

Much öftlich von Rirlibaba, beiberfeits bes Troteful und Diteg-Tales icheiterten ftarte Angriffe. Sier murben mehrere Sundert Gefangene gemacht.

heeresgruppe bes Generalfeldmaricalls von Madenfen.

Die Schlacht am Argeful bauert an; fie hat bisber ben von unferer Führung beabfichtigten Berlauf genommen.

Bon Campulung und Bitefti her gemannen beutiche und öfterreich-ungarische Truppen fampfend Boben.

Im Argeful-Tal ftiegen heute Racht zwei Bataillone bes westpreußischen Reserve-Infanterie-Regiments Rr. 21 mit Artillerie unter Führung des verwundeten Majors von Richter vom neumärtifchen Felb-Artiflerie-Regiment Mr. 54 bis Gaefti por und nahmen bem Feind dort fechs Saubigen ab.

Der Argeful ift weiter ftromabmarts überfcritten Gine rumanifche Stofgruppe, Die fübweftlich von Butareft über ben Argeful und ben Reaflovo vorgedrungen mar, ift umfaßt und unter ichweren Berluften nach Rordoften über ben Reaflovo-Abichnitt gurudgeworfen worben,

Auf bem äußerften rechten Flügel an ber Donau murben am 1. 12. ruffifche Angriffe verluftreich abgewiesen. Die Lage hat fich bort am 2. 12 nicht geanbert.

Die Beute ber 9. und ber Donauarmee aus ben geftrigen Rampfen beläuft fich auf 2860 (zweitaufendachthundertundsechaig) Gefangene, 15 (fünfzehn) Gefchute, mehrere Araftwagen und viele andere Fahrzeuge.

Um Beitflügel ber Dobrubicha-Front wiefen bulgarifche Regimenter ftarte Angriffe burch Teuer, jum Teil burch Borftog über bie eigenen Linien gurud. Weiter öftlich gingen

wiedergefundene Seimat. Roman von Frang Bolff.

Bright by Greiblein & Co G. m. b. D. Leipzig 1816 25. Lange noch hatte Felig ben Worten Lam-

Etts nachgesonnen. So einfach die Mahrheiten maren, die in men Gedanten vom Sinunterichauen Leben Dannen, eines empfand und fühlte er, bag gefättigt waren vom beutichen Befen.

Und wie alles wirflich Echte in jedem Menn, ber empfänglichen Gemütes ift, ver-Felix gerne auf die Stimmen, die in ihm acht waren.

Er hatte germanische Rraft in mehr benn abert Tagen in ben galigifchen Rampfen b erft wieber bei biefen marfigen Tiroler andichutten bewundern gelernt. In Brigen inbarte fich ihm jest bie glaubensfelig indhafte Friedensart.

Und wiegur Ründerin eines unnennbar mlichen Morgenrotes wurde ihm Die Ernitnis, daß der Germane, der felbft auf bie inbe vorbifdlich wirfen will, ber auch in Tagen bes heißen Streites, Die Gegngen ber Kultur nicht vergift, feinen behaupten wird als Führer ber Geifter! Is Bilbner ber Bergen!

Denn nur die find mabrhaft Menichen, in en Bruft Geift und Berg bie tonenbe Sarante bilben.

Mit diefen Ibeen tam ihm bas Bewußtber Gintehr in fich felbft und jugleich babie Erfenninis, wie er bas Leben bisher immer von außen genommen. Gin frifch teifender Genießer, ber fich an ber loden-

Den Schafe Itent odue niet gedtinger noet bei Rern . .

Und in ben vielen Stunden, die er nun in ber Brirener Ginfamfeit allein verlebte, vertiefte er fich in Bucher.

Geine angestrengte Tätigfeit batte ibm früher nicht viel Beit gum Lefen gelaffen. Best, nach all ben Lebensaufpeitschungen

ber legten Beiten, fucte er mit Borliebe ftille Werte. Go führte ihn ber Weg ber Geele pon Goethes Gedichten über bie Ratureinfalt Stifters ju Storms flarer Schonheit! Go murbe er immer reicher an Offenbarungen pon bes Lebens Innerlichfeiten.

Gein eigenes Inneres öffnete feine Traumaugen und rebete feine geheimnisvolleSprache Und indem er fich in fie bineinlebte, wurde er baran reicher von Tag ju Tag.

Go bak er einfah, wie er ihm beigen Spiel feines Blutes bas genahrt mar burch bie romantifchen Traume feiner Gehnfucht, wirflich icon bie Seimat eingebilft hatte.

Bett aber hielt er fich mit aller Rraft an ihr feft. Un ihr, bie er im Rampf gegen ihre Feinde, fich felber wiedergefunden hatte. Bon frober Siegeszuverficht und beißer Rampfbegier erfüllt, mar Rroll angefommen,

Ein fefter Sanbebrud, ein paar warme, aus bem Bergen geholte Worte - und icon war ber geschäftige Oberforfter fortgewirbelt. Satte er boch eine anflehnliche 3ahl von Freunden uid Befannte gu begrugen, ehe er am nächsten Morgen an bie Front abging.

Unnelies batte er bem Bruber und Felig überlaffen, biefen noch gurufend, bag er alle am Spatnachmittag im Gafthaus bes Beter Mant, bas an ber Strafe nach Rlaufen liegt,

Der fonnentruntene Tag lodte, Go gingen Telix und Unnelies, mahrend Lambert nach feinen Bermunbeten fah, gegen bas alte Rlofter Reuftift.

Sie trug nicht bas Gewand ber Pflegerins nen, fondern einen bunflen Lobenangug, ber im wirtfamen Gegenfat ftanb jum Blond ibrer Saare, Die in ihren leichten Ringeln und Wellen wie fluffiges Gold glangten.

Mit lebhaft geroteten Bagen, borchte fie feinen bewundernden Worten über bie Standichugen, über ihre Bflichttreue, Die Greife bewegen hatte, Familie und Sof zu verlaffen.

Ein gludliches Lächeln umfpielte ihren Mund, als fie nedisch wie einft fagte: "Siehst bu, Felix, bas hat halt boch ber

bentiche Schulmeiftergeift getan, ber auch bei uns lebendig murbe!"

Dodf er vermochte ben beiteren Ion, fo febr er ihn auch erfreute, nicht gu erwibern. Denn es war übermächtig ber Drang in ihm, fein Leben mit feiner Irrung por ihr flat-

Und als fie bie Strafe, die fich in iconer Gleiche burch die Landichaft binichlängelt und auf die von ben Bergen die Rirchlein und Rapellen herunterschauen, langfam entlang schritten, ichilberte er ihr aus ehrlichem Bergen die Rämpfe, die ihm Geele und Berg durchbebt hatten.

Run er geenbet hatte, ichwieg fie.

Ein Bangen übertam ihn.

Denn er fühlte fich fo einfam und verlaffen ohne ihre Silfe, es ichien ihm als lage feine Bufunft tot vor ihm, wenn nicht ihre Sand, fie behütend, barüber lag.

Go wie einit.

Und mit biefem Gebanten entfuhr ihm bas Wort - er mußte gar nicht, wieso es urplots lich in ihm aufgewacht mar -:

"Du ftandeft boch immer in meinem Leben wie etwas gang Gelbstverftanbliches, jo als warft . .

Er brach ab.

Und auch Annelies fprach wieder feine Gilbe.

Rur mar es, als fet ein Schatten auf ihre Augen gefallen, als fprache ber umflorte Blid: fo felbftverftanblich wie eineSchwefter-

In ihm aber braufte es gornig auf. Er ärgerte fich, benn er fühlt, bag er am rechten Wort vorbeigegangen. Und er icheute fich, ba fie ftumm blieb, mehr zu fagen. Und wurde trogig über fich felbft.

Gine jener ichwer-bangen Stunden lag über beiben, wie fie im Menschenleben oftmals bis gum verhängnisvollen "gu fpat" bins angreifen . . .

So tamen fie ichweigend in bas alte Muguftiner-Stift, burch beffen Rirche ftille Ronnen gleiten abseits vom Leben.

Im hallenen Steingang ergählen die vielen in bie Band eingelaffenen Dentfteine von jenen, bie tief unten ichliefen,

"Wie schwer mag wohl manchem von biefen frummen Schläfern bas Leben geworben fein!" fagte Felig wie aus bangem Ginnen heraus,

Da schaute ihm Annelies voll in bie Augen und ermiderte leife:

"Manchem vielleicht, weil er ein Bort gur rechten Beit nicht fanb - -(Bortfetung folgt.)

Tagebuch des zweiten Jahres bes Weltfrieges.

Degbr.

3m Beften und Diten andauernd faft pollige Rube Much am Ifongo mird bie Rampftätigfeit immer gerinder.

Bei Celebic erleiben bie Montenegriner erneut eine erhebliche Rieberlage

ottomanifche und bulgarifche Abteilungen gegen bie ruffifden Stellungen por, ftellten burch Gefangene von brei ruffifchen Divifionen bie Berreilung ber feindlichen Rrafte fest und erbeuteten zwei Pangerfraftwagen mit engliicher Befagung.

Mazedonifche Front.

Rach Trommelfeuer griff ber Gegner bie von Bulgaren befette Sobe 1248 nordwestlich pon Monaftir an und holten fich dabei blutige Berlufte. Die Sohe blieb ebenfo wie ber gleichfalls angegriffene Ruinenberg bei Grunifte feft in ber Sand ber Berteibiger.

> Der Erfte Generalquartiermeifter: Lubendorff.

Berlin, 3. Dezbr. abends. (288. Amtlich.)

Im Weften und Often nichts Besonberes. In Rumanien erfolgreiches Borbringen am Un mazebonischer Front ftartes Feuer bei

Monaftir und Grunifte. Wien, 3. Degbr. (MB.) Amtlich mirb

perfautbart: Deftlicher Kriegsschauplat.

heeresgruppe bes Generalfeldmarichalls von Madenfen. Submeftlich von Bufareft versuchte ber

Frind burch einen Borftoft ftarfer aufammengeraffter Rrafte, eine Wendung herbeigufüh-Die feindliche Angriffsgruppe murbe von Guben und Weften ber gefaßt und über ben Riaslov gurudgeworfen. Gleichzeitig überschritten beutsche Truppen westlich von Bufarejt ben Argeful.

Westlich und sidwestlich von Gaesci brachen öfterreichisch-ungarische und beutsche Divifionen erneut rumanifchen Wiberftanb. Andere Kolonnen der Armee des Generals von Falfenhann bringen im Dombevita-Tal vor.

Die auf rumanifdem Boben geftern eingebrachten Gefangenen überfteigen 2800; es wurden 15 Geschütze erbeutet,

heeresfront besbeneraloberft Erzbergog Jofef Die Karpathenoffenfive bes Feinbes bauert an. Die gegnerischen Angriffe richteten fich vornehmlich gegen bas Gebiet beiberseits bes oberen Tretus und gegen unfere Stellung im Gilboftwintel Galigiens. Der Feind murbe, wie an ben Bortagen, überall unter schweren Berluften abgeschlagen.

Beeresfront bes Generalfelbmaricalls Pring elopold von Bagern. Reine besonderen Ereigniffe.

Italienischer Kriegsschauplag. Der Artilleiefampf am Gubflügel ber füstenländischen Front hält Tag und Racht

Suboftlicher Kriegsichauplat. Richts von Belang.

Der Stellvertr, des Chefs des Generalstabs v. Sofet, Feldmarichalleutnant.

Rumaniens Schidfal

vollendet fich überraschend schnell. Mit Riesenichritten eilen die Beere ber Generale von Madenjen, Faltenhann und v. Arg ber rumanifden Sauptftadt Bufareft gu und befinden ich taum noch 20 Kilometer von ihr entfernt. Schon hörten ihre Bewohner bie dige donnern, bie ihnen wie bie Bofaunen Des jungften Gerichtes ericheinen muffen, aber ber treubriichige Konig und feine forrumpierte Regierung find bereits nach Rorben entflohen, nach Jaffn, bas ber ruffischen Grenge naher liegt. Ja Rufland, bas große Rufland foll nun belfen und bedarf felbit fo ehr der Hilfe, da es fich in Wirtschafts- und Arlegenot winbet. Der Bar halt taglich Ronerengen mit feinen Generalen ab und nienand weiß Rat, felbft nicht ber frangofische beneral Berthelot, ber mit 25 Offigieren gur Rettung Rumaniens berbeigeeilt mar.

Militärverwaltung in Rumänien.

Berlin, 2. Degbr. (203. Amtlich.) Rachem große Teile Rumaniens in die Sande ber Rittelmächte gefallen find, ift von biefen eine Berwaltung bes eroberten Gebietes eingeichtet worben. Un ber Spige biefer,,Militarerwaltung in Rumanien" steht ber General uelff von Tschepe und Weidenbach, ber bei Beginn bes Krieges Führer bes 8. Rheinischen

Abteilungen, in benen neben Deutschen auch Bertreter ber anderen Mächte find. Die Ausnutung bes Landes geschieht nach genau vorber festgelegten Grundfagen, die einerfeits benBedürfniffenRumaniens, andererfeits ben Bedürfniffen ber von England wiberrechtlich abgeichloffenen Mittelmächte Rechnung tragen,

[[Berlin, 4. Dezbr. (Gigene Drahtung.) Sehr brollig ift es gu beobachten, wie fich bie linten Bunbesgenoffen, namentlich Franreich und Stalien, die fo viel von bem ruma nischen Eingreifen erhofften, fich gu ben Ungludsbotichaften ftellen. Teils geben fie fich den Anschein, als glaubten fie noch nicht, teils ergeben fie fich aber in heftigen Angriffen auf ihre eigener Regierungen und Militars. bie Rumanien im Stich gelaffen hatte. Der "Secolo" schreibt schon, das Schidsal Bularests sci entschieden, wenn es auch möglich fei, daß bie Sauptstadt, geftütt auf 18 Forts Biberftand leifte, aber es mußten ihr bebeutenbe ruffifche Krafte gu Silfe eilen. Die frangofifchen Militarfritifer Berthaut und Berraux troften fich bamit, bag General Berthelot noch in telegraphischer Berbindung mit Paris fei und die Berteibigung Bufarefts leiten wolle; aber bie Lnoner Blatter melben ichon, baß feinbliche Fliegergeschwader gang Rumänien überfliegen und ichon Riem und Dbeffa bedrofen und bas ift bort unten befanntlich Ruglands Achillesferfe.

Bir merben in diefer Boche bebentfame Radrichten aus Rumanien erhalten.

Ministerkrisis in England.

][Berlin, 3. Dezbr. (Eig. Drahtung.) Die rumanifchen Riederlagen haben auch bereits ihre Folgen in England geaußert, inbem geftern in London ftarte Gerüchte einer Minifterfrifis umliefen. Roch ber einen Melbung foll Premierminifter Afquith gurudtreten und burch Bonar Law erfest werben ober ben Ulfterführer Carfon, nach ber andes ren foll nur ber Minifterrat verfleinert und bafür ein friegführenber Ausschuß mit weitgebenden Bollmachten gefchaffen perben,

Der Minifter bes Auswärtigen Gren und ber Marineminifter Balfour follen als zu alt ausgeschifft werben, Lloyd George, ber Land-Proteftor Englands, foll ber Borfigende des Kriegsausschusses werben, er würde dann in einem Jahr hintereinander brei leitenbe Memter befleibet haben, ein Zeichen ber gro-Ben, nervojen Erregung, bie auch in England herricht.

Demiffion Lloyd Georges.

London, 3. Dezbr. (WB.) Melbung bes Reuterschen Bureaus. Die Sonntag-Abendblatter melben: Llond George hat Afquith feine Demiffion überreicht. Sie ift aber noch nicht angenommen. Afquith, ber London geftern verließ, ift heute fruh gurudgefehrt und hatte Besprechungen mit Llond George und verichiebenen anderen Miniftern, Er ermägt jest Magnahmen, um ben Bedenten gu begegnen, die ben Entichlug von Llond George herbeigeführt haben. Man hofft noch, daß irgend ein modus vivendi fich wird guftande bringen laffen. Carfon und Bonar Law fprachen beute für beibe im Unioniftifchen Romitee. Ihre gleichzeitige Anwesenheit in biefer Sigung wird für höchft bebeutfam gehalten. Man erwartet, bag Afquith fich morgen im Barlament außern wirb.

(Lette Melbung.)

London, 4. Degbr. (BB.) Reuter melbet: Amtlich wird befannt gegeben, bag Afquith zweds wirtfamfter Durchführung bes Rrieges beichloß, dem Ronig gu raten, ber Reugestaltung ber Regierung zuzustimmen.

Griechenland. Die erften Schüffe in Athen.

London, 2. Degbr. (Ill.) Der Athener Rorrespondent der "Dailn Rems" melbet, bag am Freitag mittag frangofifche Matrofen und griechische Truppen das Feuer aufeinander

London, 2. Degbr. (20B.) Der Athener Rorrespondent ber "Evening Rems" melbet nom 1. Dezember: Goeben murbe bie britische Gefandtichaft angegriffen. Es ging ein frangofifcher Goldat vorbei, ben eine griechische Matrofenpatrouille anhalten wollte. Einige Mitglieder bes englischen Rachrichtendienftes eilten auf die Strafe und befreiten ben Golbaten. Darauf begannen bie griechischen Matrofen auf die Engländer gu ichiegen, und bas Bublitum half babei mit. Das Gefandtichaftspersonal vertrieb bie Angreifer. Gin Beamter ber Gefandtichaft murbe totlich verwundet.

Athen, 1. Dezbr. 5 Uhr nachm. (28B.) Melbung ber Agence Savas. Die Lage wird ernfter. Um 2 Uhr nachmittags begaben fich die Gefandten Guillemin, Demidoff und Elliot, bie fich in ber frangofischen Gefandtichaft befanden, nach bem Zappeion, wo fich Admiral b'Artige bu Fournet aufhielt. Gewehrschuffe wurden an verichiebenen Stellen abgegeben. torps war. Ihm unterstehen verschiedene Maschinengewehrfeuer begann, bas mehrere

Opfer forderte. Athen bietet ben Unblid einer belagerten Stadt. Referviftenbanden, teils in Uniform, teils in Bivil, ziehen durch die Strafen und ichiegen auf Die Saufer von Beniseliften sowie auf bie an bie Gefandtichaften von Frantreich und England angrengenben Saufer und auf die Ecole d'Athenes.

Athen, 2. Dezbr. (Melbung ber Agence Savas.) Die griechischen Truppen nahmen ploklich am 1. Dezember eine aggreffive Saltung gegen eine Abteilung frangöfischer Geeleute an, die fich feit langem im Zappeion befand, gegen die frangofische Gesandtichaft und die frangofifche Schule in Athen. Wegen die Benigeliften murbe mit Gemehren gefchoffen, wieberholt auch mit Daschinengewehren. Eine Kanone murbe gegen Zappeion abgefeuert, wo es Tote und Berwundete gab. Die Regierungen ber Alliierten haben beichloffen, erergifche Magregeln ju ergreifen, um Genugtuung zu erlangen.

Der Seefrieg. Ein Truppentransport versenkt.

Berlin, 2. Dezbr. (28B. Amtlich.) Gines unferer Unterfeeboote hat am 27. Rovember in ber Rabe von Malta ben frangofijden vollbesetzten Truppentransportdampfer "Ratnaf" (6816 Brutto-Registertonnen), der fich auf dem Wege nach Galonifi befand, verfentt.

Truppen an Bord der "Britanic."

Rotterdam, 2. Dezbr. (BB.) Rach aus London eingetroffenen Melbungen hatte ber gefuntene englische Dampfer "Britanic" amiichen vier bis fünfhundert Mann Truppen an Bord, die weber jur Schiffsbefagung, noch jum Roten Rreug gehörten. Außerbem befanden fich über hundert Offiziere, barunter einige Flieger und auch eine für Mudros beftimmte Ladung an Bord.

Ropenhagen, 3. Degbr. (MB.) Melbung des Rigaufden Bureaus. Der Dampfer "Douglas" (1177 Bruttoregiftertonnen aus Landsfrona) wurde 120 Geemeilen von Linbenaes von einem beutschen Tauchboot verfentt.

London, 3. Dezbr. (2BB.) Llonds melbet, bie frangöfische Goelette "St. Joseph" foll verfentt fein, die Befatzung gerettet. Die frangöftiche Brigantie "Indiania" wurde am 1. Dezember verfentt. Sieben Mann ber Befagung find in Barby gelandet Die Gcaluppe "Concord" aus Brigham wurde am 30. Rovember verfentt, vier Mann ber Befagung find in Barn gelanbet.

London, 3. Dezbr. (BB.) Llonds melben: Der japanifche Dampfer "Ragata Maru" wurde verfenft.

Rasgate, 3. Dezbr. (BB.) Die englischen Gifcherfahrzeuge "Elg" und "Tac" wurben verfentt, die Mannichaft gerettet.

Rriftiania, 3. Degbr. (208.) Ginem Tetegramm ber Gefandtichaft in London gufolge ist der norwegische Dampfer "Aud" (1102 To.) am 30. Rovember von einem Tauchboot verfentt worben, Die Mannichaft ift in Bengance gelanbet.

Die Friedensbewegung.

Dag in ber engilichen Arbeiterichaft bie Friedensbewegung mächft, gibt mon, wie bas Berliner Tageblatt ichreibt, in England offen gu. Die Minifter laffen anfündigen, baß fie in ben Industrieftabten Reben halten merben.

Kurze politische Mitteilungen.

Um bie in großer Bahl gum paterlanbifden Silfsdienft fich melbenden Krafte möglichit fachgemäß auf die Betriebe bes Silfsbienftes ju verteilen, haben die Bremer Sanbelstammer, die Gewerbefammer und die Rammer für Kleinhandel beschloffen, Bermittelungsftellen für freiwillige Melbungen gum paterländischen Silfsbienft einzurichten.

Die "Wiener Beitung" veröffentlicht ein faiferliches Sandichreiben an ben Baron Burian, wonach diefer von ber provisorifchen Leitung bes gemeinsamen Finangminiftes riums enthoben und Pring Konrad gu Soben-Iohe jum gemeinsamen Finanzminifter ernannt wirb.

Die Kriegsauflage für Belgien ift erhöht worben.

Der in Siebenburgen gefallene Pring Beinrich von Bavern hat bem Ratholifden Preffeverein in Bapern 40 000 Mart hinterlaffen.

In Abrianopel murbe geftern eine Strafe Raifer Wilhelm-Strafe getauft.

Deutscher Reichstag,

Sigung vom 2. Dezember Auf ber Tagesordnung ber heutigen Gir gung, die um 9 Uhr 30 Minuten von Bra fident Dr. Rampf eröffnet wird, ftebt be britte Lefung bes Gefetes über ben paterla bifchen Silfsdienft,

Abg, Legien (Gog.) führt aus, daß in ber großen Berteidigungsfriege bie gange San fraft in den Dienft des Landes und der Un meinheit geftellt merben foll. Wenn Deuts land niebergeworfen murbe, murbe in erh Linie Die Areiterschaft barunter leibe Deutschland bufe nicht wieber ein Mente. erportierenbes Land werben. Geine Pormerbe für bas Gefet in ber Faffung ber ime ten Ljung ftimmen, doch dürften die geringe Rechtsgarantien in bem Gefet nicht befette

Abg. Giesberts (3tr.) betont, daß Gare. tien gefchaffen und Sarten vermieben merbmußten. Das Gefet muffe geichloffen ange nommen und burchgeführt werben.

Staatsfefretar Dr. Selfferich halt namen lich bie freudige Mitarbeit ber Arbeiterides für nötig. Es handele fich nicht um einzelne Intereffen, fonbern um ben großen pater ländifchen Gefamtzwed.

Abg. Saaje (Gog. Arbeitsgem.) Derfen trogbem namens feiner Fraftion bie Buffin mung zu bem Gefet, ba burchhalten nichts m bers als fich verbluten beife. 3hm treten Abg. Behrens (Dtid. Fratt.), Staatsfefteife helfferich und Abg. Bauer (Gog.) entgegen Damit ichlieft bie Generalbistuffion, bie 88 1-6 ber Borlage werben angenommen. Bei 8 9 beantragt Abg. Röfide, bag nicht 3m buftrielle über landwirtichaftliche Dinge und umgefehrt zu urteilen haben. Rach einer fat gen Debatte an ber fich bie Abg. Baner, Gothein, Behrens, Beder, Annsberg, Eriben ger und Staatsfefretar Dr. Selfferich beteil ligen, wird ber Antrag gurudgezogen, In be Abstimmung wird ber tonservative Antras abgelehnt. § 9 bleibt unverändert bie §§ 10. 11 und 12 werden angenommen.

Bei ber Abstimmung fiber § 13a, ber bes Bereins- und Berfammlungsrecht ber gum Boterlandischen Silfsdienft herangezogenen nicht beschräntt wiffen will, wird bie ursprüngliche Faffung nach furger Debatte angenommen

Bei § 13 beantragen bie Sogialbemofraten Porschriften im Ginne ber §§ 11-13, Die mi bie Seeres, und Marinebetriebe ausgbehnt werben follen, auch lebernahme in bie Eb fenbahnverwaltung. Die Rationalliberaler unterftüten in einer Refolution biefenantme Beboch außert Staatsfefretar Dr. Selfferich Die ichwerften Bebenfen und halt burch ihre Annahme bas Gefet für gefährbet. Rach bet folgenden Debatte fällt ber Antrag in bet Abstimmung mit Sammelfprung gegen eine Stimme Mehrheit. Debattelos werben ange nommen die §§ 14-16. Ebenfo nach furger Debatte, mahrend ber Staatsfefretar mis teilt, daß ber Bundesrat die Familienuntet ftügungen foeben auf 20 .K für Kriegerfranen und 10 M für fonftige bezugeberechtigte at genommen hat, auch § 17 und 18.

In der Gesamtabstimmung wird 200 gange Gefet mit 235 gegen 19 bei 8 Stimm enthaltungen endgiltig angenommen.

Prafident Dr. Rampf, Staatsfefretar Dt. Belfferich und Generalleutnant Groner fprechen bem Reichstag ben Dant aus für bie Mitwirfung bei ber Ausarbeitung und bei nehmigung des Gesehes, worauf der Pransi die Sigung ichließt.

Stadtnachrichten.

* Der gestrige Sonntag brachte fiarte Ralte, hatte aber bis jum Abend flares Wetter, sodaß es eine Lust war, zu wander Der Bergtopf und bie Caalburg maren gut befucht. In ber Stadt hatten fich auch vielt Fremden eingefunden. Für Die Geichafte brachte ber erfte Dezembersonntag allerdings nicht die Erfüllung ber gehegten Erwartungen Der geftern Abend eingetretene bide Rebel wurde im Laufe ber Racht von faltem Regenichauer abglöft, bem beute fruh bider Gones fall folgte. Die Gaalburg liegt bereits inmitten ber iconften Binterlanbicaft, bie Musfichten für ben Robelfport eröffnen fic aber erft, wenn es tilchtig weiter fcmeit und ber Schnee hart wirb.

* Die Wohltätigfeiteveranftaltung jum Beften einer Weihnachtoipende für bedürftige Rriegertinber nahm am Samstag abend im Rurhaufe ben programm. mäßigen Berlauf. Schon lange por bet jum Beginne angesetten Beit maren in ber mit Glaggen und Grun gefcmudten Banbelhalle alle Tifche befest, und eine große Menge bewegte fich in den Räumen bes Ruthaufet. Der Andrang bes Bublifums mar fo ungeheuer ftart, bag er bie Rarten vertaufenben Damen ben gangen Abend über taum gut Ruhe tommen ließ. In der Wandelhalle tongertierte von 8 Uhr an bie Rapelle bes hiefigen Bataillons unter Leitung bes Berti Rapellmeifter Siege, Es ift hervorgubeben

gehört große u, aus eine gente folde fle herr Si jelte von 9 Blagden पर्क तरक वा then. Der D err Bigefelb: uns icon attete mit t Jund ernte Bamb mit Detlame richtige Ut silbelm Me et pericont für Biolin geglaubt ha a Gaal ich t im Brrtun ein Gewoge, gu Griebe es tit mol sen möge ti licen Unla rabeim laffer baft. im übriger Matigfeitsfin beg fie fo zal

Ropelle piel

beigutt ts perbleib uneigennüt reudigen E tallation b eutsamer Tag pie hiefige fat megen ber 0 us, des Hocht og, ben 1. eingetroffen, ber beiben fat bem Gloden plan Frin ber Pfarrget wichtung der berr Pfarrer in herglicher nun anver e Einführun tag in der f n Beife buri fftatt. Zu ber Behörbe diff der Ri ichienen Sei berr Major erbilrgermeif Bfarrer am the geführt 1 riton die R

flichen Erne

Musführung

Riefiertums 1

utlinder gege

Rach Abli

s und Leift

m bes Altar

n dem neue

und das Er

en begleitend

ide nun ber

gapelle viele in Erftaunen feste, gebort große Energie und großen u, aus einer Gruppe gum Teil un-Leute folche Mufiter berangubil. fle Berr Diege hat. Unfere Rur. gelte non 9 Uhr an in bem bis Blagden gefüllten Rongertfagl. noch andere Runftgenuffe geatben. Der von früher hier mobibes Bigefeldwebel Bermann 2Bif. ans icon mehrmals gewürdigter attete mit verichiedenen Lieberpor. ut und erntete fturmifchen Beifall, Bamberger entgudte ihre mit Deflamationen, für bie reig richtige Urteil ift. Bert Rongert. milbelm Mener und Frau Rola iet periconten die Beranftaltung für Bioline und Sarfe,

geglaubt hatte, Die Conberveranm Gaal ichaffe in ber Wanbelhalle im Brrtum. Drinnen und brauein Gewoge, wie es nur die grog ju Friedenszeiten im Rurhaufe bes ift mohl am Plage gu emman moge in Butunft bei folchen michen Unlaffen Rinder unter 15

babeim laffen; fie gehören nicht in e im übrigen ein gutes Beichen für Mtatigfeitsfinn der Ginmohner ber las fie fo gablreich tamen, um gur gung ber Mittel für die Beib-- es verbleiben gegen 1500 Mart uneigennütigen Beranftalter wie eftenbigen Befucher gleichermagen. telallation bes Serrn Bfarrer Seer. entfamer Tag ift ber geftrige Connde hiefige tatholifche Pfart-Gemeinde megen ber Ginführung ihres neuen its, bes Sochw. Berr Pfarrers Deer. itag, ben 1. Dezbr., war Berr Pfarreingetroffen, begleitet von den Berber beiben fathol, Körperschaften fuhr bem Glodengeläute gur Rirche, mo toplan Frings ihn empfing und ber Pfarrgemeinbe bewilltommnete. michtung der vorgeschriebenen Gebete bert Pfarrer Beer bie Rangel und in herzlicher und inniger Ansprache nun anvertraute Gemeinde. Die the Einführung und Installation fand miag in ber firchlich vorgeschriebenen m Beife burch herrn Defan Friton-M ftatt. Bu biefer Feier waren bie ber Behörde eingelaben und hatten fichiff der Kirche Plat genommen. Es eribienen Berr Landrat von Brilberr Major Senbemann und Cherblirgermeifter Libte. Rachbem Bfarrer am Pfarrhaus abgeholt und Unde geführt worben war, betrat Berr

Stiton bie Rangel; nach Berlefung

Willichen Ernennungsurfunde legte er

Musführungen bie Würbe bes fatho-

Prieftertums bar, um fo bie Pflichten

utfinder gegen ihren Pfarrer gu be-

its und Leiftung bes Treueides an

den bes Altares überreichte Berr De-

don bem neuen Pfarrar bie Rirchen-

und bas Evangelienbuch mit ents

en begleitenben Worten. Bum erften-

able nun ber neue Geeloforgere bas

25

ut 12

Bem amit te te au n

Nach Ablegung bes Glaubensbe-

heilige Opfer für feine Gemeinde bar unter Affifteng bes herrn Raplan Frings und bes Berr Diaton Dr. Sahn. Rach bem Evangelium richtete Berr Pfarrer Beer von ber Rangel aus eine hergliche Unsprache an feine Pfarrfinder, die ihm ficherlich die BergenAller öffnete. Rach bem Te Deum und bem fafras mentalen Gegen murbe ber neue Pfarrer guriidgeleitet jum Pfarrhaus, wo ihm Berr Detan Friton Die Schluffel jum Pfarrhaus überreichte. Die eindrudsvolle Feier hatte ihr Ende gefunden. Möge bas Band, das heute gefnupft murbe swifden Bfarrer und Pfarrgemeinde immer fefter fich ichlingen mogen bie Gläubigen treu gu ihrem Sirten fteben, wie ber Pfarrer nach ergreifenber Berficheung gu feiner Gemeinbe fteben wird.

= Der Berein für Runft und Biffenichaft wird im tommenben Winter wieber einige Bortrage veranstalten. Es find bereits einige hervorragende Redner gewonnen, wie ber hier befannte Direttor ber Großherzoglichen Bibliothet in Weimar, Brof. Dr. Deetjen, Er w irb ben "Rampf ber Blamen um ihre Sprache" behandeln. Ferner hat ber befannte Foricher auf bem Gebiete bes Spiritsmus und Sypnotismus Dr. meb. S. Fulba in Frantfurt einen Bortrag fiber Suggestion und Sypnotismus jugefagt, ber, weil mit Erperimenten verbunden, nach ber minifteriellen Borichrift nur für die Mitglieder bes Bereins und beren Angehörigen zugangig fein wird. Mit anderen Rednern ichweben noch Berhandlungen, es ist zu hoffen und zu wünichen, bag bie bisberigen Mitalieber bem Berein treu bleiben, und daß neue Mitglieber recht gahlreich gewonnen werden, bieten boch die Bortrage, welche ber Berein veranftaltet, an Intereffantem auf ben verichiebenften Gebieten ber Runft unbWiffenichaft febr viel. Grabe in ber ernften Beit, in ber wir leben, die ben Beranftaltungen von Bergnügungen abhold ift, follte niemand perfaumen, die fich hier bietenbe Gelegenhett ber Belehrung und Forderung des Wiffens gu be-

* Perfonlices. Des Königs Majeftat haben allergnädigft geruht, bem Rufter und Landwirt Frang Müller in Sornau bas Allgemeine Ehrenzeichen in Gilber mit ber Bahl 50 und bem 1. Stadtfefretar Rarl Ditichler in Oberurfel bengRgl. Rronenorden 4. Rlaffe gu berleiben.

Geftorben. Derferfte Rreisturnmart des IX. Kreises ber Deutschen Turnericaft Andreas Bolge ift nach furger Rrantheit geftorben. Er hat fich um die beutiche Turneret febr verdient gemacht. Er war erfter Festiurnwart bes elften Deutschen Turnfestes in Frantfurt a. M. Die Beerbigung findet Dienstag, vormittag 101/, auf bem Saupts friedhof in Frantfurtftatt.

Bwei Briegogefangene, bie in Obereichbach ausgerudt waren, burften fich nicht lang ber Freiheit erfreuen. Gie murben auf ihrem Weg gur gefuchten Freiheit bereits bier aufgegriffen

* Blumen und - Siebe. Um letten Camstag überreichte, wie uns berichtet wird, eine hiefige Frau einem von hier fortgeghenben Solbaten am Bahnhof noch jum Abichieb einen Blumenstrauß. In dem Augenblid, als 6. Wiegenlied fie dem jungen Baterlandsverteidiger die 7. Ramona Intermezzo

Spende gab, murbe fie am Genied gepadt und coram publico mit icallender Munge für ihre Freundlichfeit bezahlt. 3hr Mann, ber unverhofft aus bem Gelbe auf Urlaub tam, war Beuge bes Abschiedes und wollte forgen, bag er nicht "ohne Rührung" por fich gehe.

Berichtigung. In der Dantfagung des Baterlandifchen Frauenvereins in ber Freitag-Rummer unferes Blattes muß es anftatt: Weihnachtsfpenbe "Weihnachts. me in ipenbe" beigen,

Die Reifezeugniffe. 3mifchen Breugen und Seffen ift eine Bereinbarung getroffen morden, bag die Reifezeugniffe ber preugifchen ober heffischen Studienanstalten (Aurse ber gymnafialen, realgymnafialen und Oberrealichulrichtung) in ben beiben Bundesftaaten gegenseitig als gleichberechtigt angesehen

Weihnachtssendung für unsere Truppen.

Es gingen bisher ein von: Frau M. R. 2 M, Frau Dr. Wien 20 M, gufammen 22 M, mit den bereits veröffentlichten 168 Mart, insgesamt 190 Mart.

Bon meiteren Weihnachts. Gaben für Die Landfturmer im Erf. Batl. Weilburg gingen bei Feldwebelleutn, a. D. Gog ein von : Bürgermeifter Füller. Oberurfel 30 DR, Burgermeifter Schaller.Oberftebten 5 DR. Grl. 30h. Bode hier 3 M, S. Rudolph Wwe. 5 M, Ph, Muller 3 Dt; allen eblen Spenbern herglichen Dant, Weitere Gaben werben bis einschließt 5. b. Mits, bantend entgegengenommen.

Eingesandt.

In Frantfurt a. M. ift bie Polizeiver. ordnung betr. Beleuchtnung ber Ereppen und Glure wegen ber Leuchtmittel fnabbheit bahin abgeanbert worben, bak Treppen und Flure nur noch bis 9 Uhr Abends gu beleuchten find. Dürfte bies nicht auch in Somburg für Die Dauer bes Rrieges angeordnet merben tonnen ?

Kurhaus Bad Homburg

Dienstag, 5. Dezember. Nachmittags von 4-53/, Uhr: Konzert in der Wandelhalle.

Leitung: Herr Konzertm. Willem Meyer. 1. Immer mobil, Marsch Blon 2. Lustspiel-Ouverture Keler-Bela

Grieg 3. Ich liebe Dich 4. Fantasie a. d. Op. Die Hugenotten

Meyerbeer 5. Ouverture z. Optte. Das Tippfräulein Raimann

6 Jugendliebe. Walzer Strauss 7. Mandolinenständchen Jungmann 8. Potpourri a. d. Optte. Boccaccio Suppé

Abends von 84-98/4 Uhr. Schrammel Wien-Berlin Marsch 2. Ouverture z. Op. Titus Mozart 3. Liebes-Gavotte ans der Schäferzeit

Lemaire 4. Melodien a. d. Op Martha Flotow Die Schönbrunner. Walzer Lanner

Meyer-Helmund

Bom Tage.

Dberurfel, 3. Des. Die hiefigen Stadtvecordneten ertlarten fich damit einperftanden ben Stadtrechnerpoften Berrn Leuthoff gu übertragen.

Cionberg i. I., 3. Dez. In ber geftrigen Stadtverordnetenfigung murbe bejuglich ber Rattoffelverforgung in hiefiger Stadt ein betrübendes Bild entworfen. Die Berforgungsbezirte, die Rreife Dill und Montabaur, hatten verfagt und nur ber Rreis Stolp habe geliefert. Bur Beit lagern hier 350 Bentner. Dieje werben verteilt an die Bewohner, die feine Rartoffeln mehr besigen. Sie mußen bis jum Ende bes Donats Februar reichen. Beiter murbe bie ftädtifche Schweinezucht behandelt und barauf hingewiesen, bag es in nachfter Beit gur völligen Abichlachtung ber Schweine tommen muffe, ba bas Futter febr rar und teuer, bie gange Bucht unrentabel geworben fet.

Fe. Friedberg i. S., 3. Deg. Die Eröffnung ber Bolfstuche babier erfolgt am 11. Dezember. Die einzelne Tagestarte toftet 40 Pfennig, die Bochentarte für 6 Bochentage 2.10. Un Sonn- und Feiertagen

wird tein Effen verabreicht. Fc. Bab Rauheim, 3. Der Sausdiener

Sauf, der im hiefigem Sprudelhotel große Menge Gier burch Ginbruch geftohlen hatte und ben Schutmann, ber ihn beim letten Diebstahl verhaften wollte, torperlich ichmer verlette, murbe von ber Straftammer Giegen gu 5 Jahren Buchthaus und 10jahrigem Chrverluft verurteilt.

Fc. Rieberlahnstein, 3. Dez. 3m naben Sorchheim murbe ber Bahnwarter Ratl Beber von bort beim Ueberichreiten ber Geleise von einem Bug erfaßt und

Fc. Geinhaufen, 3. Dez. In nahem Geislig murben ben Landwirten Friedrich Braun, Beinrich und Rarl Arnold fowie Abam Bauly insgesamt 50 Bentner Rar. toffeln jum Breife von 2.50 DR enteignet, meil fie ihre verstedten Borrate ben militarifden Revifions-Rommando nicht angegeben batten. Bisber mußten in ber Um. gegend im gangen 167 Bentner Rartoffeln enteignet werben.

Bücherschau.

Rrieges und Friedenstalender für ben deutichen Geldfoldaten, Bürger und Landmann auf das Jahr 1917. Mit Beitragen von Dr. Ludwig Findh, Dr. Rurt Floeride, B. Langbein, Erich Schlaitjer, Ebgar Steiger u. a. Berausgegeben von Anton & en brich. Mit farbigem Bollbild und Beichnungen von Grig Bergen und Billy Pland, Preis 50 Pfg. Stuttgart, Frandh'iche Berlagshandlung.

Der hentige Tagesbericht war bis gum Schluß des Blattes noch nicht eingetroffen.

Der für jedermann unentbehrliche

> "Ariegsratgeber" ift in der Beschäftsstelle des "Taunusbote"

zu haben. Johnston H B

Bad Homburg und Färberei Hugo Luckner (Inh. Gebr. Röver.) Leipzig chem. Waschanstalten ca 1000 Angestellte

Frankfurt a. M.

Chem. Reinigen und Färben von Damen-, Herren- und Kinder-Garderobe, Vorhängen

Laden in Bad Homburg v. d. H., Louisenstrasse 50. - Decken, Teppichen, Portiéren, Fellen, Spitzen, Handschuhen etc. etc. -

Dantfagung.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns betroffenen schweren Berluft sagen wir herzlichen Dank

Familien Metger.

Bum britten Male in biefem alle Rrafte anfpannenden Beltkriege schicken wir uns an, bas Weihnachtsfeft zu feiern. Eine gerabezu erhebenbe Opferfreudigkeit geht burch alle Schichten unferes lieben Bateriandes. Da konnen auch wir uns ber freudigen Soffnung bingeb n, bag wir nicht leer ausgehen. 130 Rinder feben in freudiger Erwartung bem Fefte ber Liebe entgegen. In ihrem Ramen richten wir an alle Freunde und Gonner ber Anstalt Die herz-liche Bitte, uns zu h.lfen, daß fie in ihrer Freude keine Entläuschung erleben. Gaben ber Liebe nehmen die Damen des Borstandes und die Leiterin in ber Unftalt mit Dank entgegen. Die Feier, gu ber wir berglich einladen, findet ftatt am 15. b. M. Rachmittags 4 Uhr.

> Frau Dr. Ribiger, Gen. Frau Libke, Frau v. Marg, Fr Ragel, Fr. Dr. Bimmermann, Fr. Dr. Burbuch.

Aurhaustheater Bad Somburg.

Direftion : Abalbert Steffter. Donnerstag, ben 7. Dezember 1916. 8. Borftellung im Abonnement.

Einmaliges Gaftiviel Carl William Büller

Die von Hochsa

Luftfpiel in 3 Aufzügen von Leo Walther Stein und Ludwig Beller Leiter ber Mufführung: Martin Wieberg.

Abalbert, Freiherr von Sochfattel Dorothea, feine Frau feine Rinber Chrengarb von Rofenftodt, Beh. Rommergienrat Rofa, feine Frau Bedwig, beren Tochter . Abolf Rofenftock, Rofenftock's Reffe Graf Blims Abler, Theateragent Gottholb, Diener bei Hochfattel Frig. Diener bet Rofenftock Rornlein, Theaterbiener

Milbe Ballin Mimin Belgon Margarete Wenber Alfred Lur Therefe Walb Frieda Renne Freby Rarften Frang Debmig Baftel Martin Saas

Freiherr von Dochfattel Carl Billiam Baller a. G. Ort ber Sandlung: Gine beutsche Brogftabt Beit: Die Begenmart.

Breije ber Blate : Operettenpreife. Militar Ermäßigung. Borverkauf auf bem Rurburo.

4151

Raffenöffnung 7 Uhr. Anfang punfilich 1,8 Uhr. Enbe gegen %10 Uhr.

Nassauische Landesbank



Nassauische

Wiesbaden, Rheinstrasse 42/44. Mündelsicher, unter Garantie des Bezirksverbandes des Regierungbez. Wiesbaden

Reichsbank-Giro-Konto. Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 600. — Fernruf 833 und 893. 28 Filialen (Landesbankstellen) und 171 Sammel-

Ausgabe von Schuldvers breebungen der Nassanischen Landesbank.

Annahme v. Spareinlagen Annahme von Gelddepositen. Eröffnung von provisionafreien Scheck-

Annahme von Wertpapieren zur Ver-wahrung und Verwaltung (offene Depots.) An- und Verkauf von Wertpapieren

Inkasso von Wechseln u. Schecks Einlösung fälliger Zinsscheine (für Kontoinhaber.)

stellen im Regierungsbezirk Wiesbaden. Dariehen gegen Hypotheken mit und ohne Amertisation. Darlehen an Gemeinden und öffent

liche Verbände. Dariehen gegen Verpfändung von Wertpapieren (Lombard-Dariehen)

Darlehen gegen Bürgschaft (Vorschtisse). Uebernahme von Kauf und Güter-

steiggeldern. Kredite in laufender Rechnung.

Die Nassaulsche Landesbank ist amtliche Hinterlegungsstelle f. Mündelvermöge n Nassauische Lebensversicherungsanstalt

Gemeinnützige Anstalt des Rechts. Grosse Lebeusversicherung

(Versicherung über Summen von Mk. 2000.- an aufwärts mit ärztlicher Untersuchung) Kleine Lebens-Volks-Versicherung Versicherung über Summen bis zu Mk 2000.— inkl. ohne ärztl. Untersuchung.)

wie Sterbegeld-Altersversorgungs-, Militärdienstkosten-, Aussteuer und Kinderversicherung.

Kinderversicherung. — Rentenversicherung. Hyothekentilgungsversicherung - Rentenversie Direktion der Nassaulschen Landesbank

Für bie uns erwiesene warme Teilnahme bei bem Beim-gang unseres teuren Baters und Brubers, bes

Rechnungsrats Sugo Soffmann

fagen innigften Dant.

Bab homburg v. b. S., ben 4. Dez. 1916

Bedi und Bedwig Soffmann.

Seimarbeit.

Ausgabe für Strickerinnen: Mittwoch, 6. Dez. Ausgabe für Räherinnen: Donnerstag, 7. Dez. Frau Major Schendt.

♦::::♦::::♦::::♦::::**♦::::**♦::::**♦**

Gasheizung



unübertroffen in schnellster Wärmeentwicklung. Besonders geeignet für Läden,

Schlaf- und Fremdenzimmer, Korridore, Weinkeller u. sonstige Räume, welche vor-

übergehend schnell geheizt werden sollen.

Ausstellungraum Ludwigstrasse No. 3.

Gasheizöfen sind besonders in den Innenteilen sorgfältig staubfrei zu halten; in den ersten 10 Minuten der Anheizung darf der Gashahn nur halb geöffnet sein und nur mit kleiner Flamme brennen, bis sich der Abzugsschornstein genügend erwärmt hat.

♦::::♦:::•♦:::**♦:::**•♦:::•♦:::•

Welche Fabrik kann Keks in grösseren Mengen für Heeresbedarf herstellen? Rohmaterialien, Mehl,

Zucker etc. werden geliefert. Offerten erbittet

Alfons Hein, Köln Rhein Neusserstr. 8, Fernsprecher B, 7554.

Landgräflich Hess. concess.

Landesbank

Homburg vor der Höhe.

Vorschüsse auf Wertpapiere Discontierung von Wechseln

Eröffnung von Conte-Correnten und provisionsfreien Checkrechnungen Annahme von Spareinlagen

An- u. Verkauf von Wertpapieren, Checks und Wechseln

auf ausländische Plätze.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und Wertsachen.

Vermietung von Safes in unserer feueru. einbruchssicheren Stahlkammer.

Vorschriftsmässige

Feldpost-Karten

(auch solche mit Antwortkarte)

auf schreibfähigem Karton gedruckt

Feldpost-Briefe

zu haben bei i

Franz Becker,

Louisenstrasse 35.

F. Supps, Buchhdl. Louisenstrasse 831/4

Große Sendnug

Bückinge Sprottbückinge Sprotten Beräucherte Berin

eingetroffen 2B. Lautenichläg

Fifchaus.

Belegenheitskor

1 Poften Lederhausion mit altem Lederbode Größe 34 bis 37

Baar von 1.50 Mark . folange Borrat reicht. ferner für ben Beige Schulftiefel, m. u. ohne & Frauen-Balbichuh für Relbe Serrn-Sachenftiefel

au billigen Sagesprei empfiehlt Schuhlager

Rarl Bidel

Winterware

Rind'iche Stiftsgaffe

Tüchtiger zuverläffiger kubrmann per fofort gefucht

Frit Scheller Cohne Schwarze echte Delggarnib

wenig getragen gu verfaufen erfr. in ber Beichaftsftelle u. Läuse

beseitigt innerhalb weniger

naten "Haarelement ins Fe

à Fl 75 Pfg Bei Hoff. Otto Woltz, Drogs

Zeitungsträgerin Luijenf p. fofort gef. Staud's Buchhandlu

Gine Beld ich miede gu vertaufen. Raberes

Dorotheenstrage 26, It

groke weike preiswert abzugeben. Rarl Ernn, Rind'iche Gifth

Gine freundliche Manfarde

mit eleftr. Licht, Waffer und Ro gelegenheit möbliert ober un u vermieten. Baingaffe 9, 1

Darterrewohnun

und famtl. Bubehor gu be Mäheres. Ratler Friedr-prom Daingaffe 9, I &

beit. aus 4 Simmern nebli

2 Zimmerwohnung gu vermieten

Berrichaftliche 6-7 Bimmerwohun

mit Garten gum 1. April III gefucht. Angebote unter B an die Beichaftsftelle biefes Blat

Bad Somburg Bongenge Günftige Belegenheit

auch für 2 Familien geeignt Rabe ber Min ralquellen u Rurparks (2 Min. pon ber ? stelle ber Homburger Frank elektr. Bahn) mit 8 81mmet allem Zubehör elektr. Licht, Balkon und Beranda Bot-Sausgarten zu verkaufen et 1. April zu vermieten.

3. Fuld Bad Sombutg Da Louisenstraße 26. 4120a

3 Zimmerwohnung mit Bubehor, Bas etc. I mieten. Thomash Berantwortlich für bie Schrifteitung Friedrich Rachmann; für ben Angeigentett Deinrich Schubt Deue und Beriag School's Onchbeuckert Bab Domburg D' D. D

id oniger a und Felerta

Bejugspr Bab Domb bließlich Brin 2.50, burch ne Beftellgebüh

im Bioctel jomenkarten Big. altere

Musgabe per dolgt nachm. gebuch de

Des !

chnte Urtill

ranatentam Often bricht Ungriff gu r öfterreich burch ei den Meere pfer, fünf g er (Staliener 3u

Berlin, 5. in ber 2Bel m Tagen an dmitt fowie bei Sarbau Rartere Urt augriffen ift m Güdteil 1 lebhafter ge feinen 3 er fanden

ber ftebe idmere Ang er in unferer feindl, Rraft tr Entwidlung mt eritidt.

m weiteren g mee und t haben den e Streitfraft merten ber & in der Dob heftige Bi der Donau, er

mieder Roman nubt by Grethl

5 fanfte Wort gern an fein Und es brach Unnelies, ben sibt! Wie ein peht! — De agen find,er immer. 201 dials begegn nochmals. fold einer, bei Et fah wie e

querte. Und jest blie die lo off n gelegen and leife gli te Sand. da ging es fa 3th have vie

Et ichaute vo Es fteht fe nnes ein Ka ober gemußt Ihr Brid hin milbe Stim Bohl bem,

mußte er il Eeele gef gnommen, lembet. Lag' mich

er, "wie an end! Dente, te Teil unf alles Frem